



HESSISCHER LANDTAG

20. 10. 2023

Kleine Anfrage

Saadet Sönmez (DIE LINKE) vom 18.09.2023

Unternehmerbetriebe in den JVA

und

Antwort

Minister der Justiz

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1. Wie viele Gefangene sind in Hessen in Unternehmerbetrieben beschäftigt? Bitte nach Justizvollzugsanstalten aufschlüsseln.

Die durchschnittlichen Beschäftigungszahlen in den Unternehmerbetrieben sind in der nachstehenden Übersicht für den letzten Abrechnungsmonat August 2023 angegeben.

Justizvollzugsanstalt	Ø-Beschäftigung 08/2023
Butzbach	42
Darmstadt	34
Dieburg	95
Frankfurt am Main I	19
Frankfurt am Main III	9
Frankfurt am Main IV	34
Fulda	19
Gießen	13
Hünfeld	214
Kassel I und II *	49
Limburg	25
Rockenberg	0
Schwalmstadt	27
Weiterstadt	23
Wiesbaden	0

* Die Unternehmerbetriebe befinden sich im Werkhof der JVA Kassel I. Dort sind Gefangene aus beiden Justizvollzugsanstalten (Kassel I und Kassel II) tätig. Insoweit werden bei der Beantwortung der nachfolgenden Fragen die Justizvollzugsanstalten in Kassel einheitlich betrachtet.

In den Jugendanstalten Rockenberg und Wiesbaden sind keine Unternehmerbetriebe eingerichtet.

Frage 2. Wie viele Gefangene verdienen dabei welchen Stundenlohn? Bitte nach Justizvollzugsanstalten aufschlüsseln.

Die Stundenvergütung kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Vergütungsstufe	Stundenvergütung 2023 in €	Sicherungsverwahrung
1	1,57	2,79
2	1,84	3,28
3	2,10	3,72
4	2,35	4,17
5	2,62	4,66

In den Unternehmerbetrieben wird mehrheitlich nach den jeweiligen Pensenvorgaben und insbesondere der persönlichen Arbeitsleistung der Gefangenen entlohnt.

Frage 3. Welche externen Unternehmen lassen als Unternehmerbetriebe in hessischen Justizvollzugsanstalten produzieren? Bitte nach Justizvollzugsanstalten aufschlüsseln.

Eine Übersicht der externen Unternehmen, die seit Jahresbeginn 2023 in den Unternehmerbetrieben der hessischen Justizvollzugsanstalten Einzelaufträge haben fertigen lassen, kann der für Abgeordnete in der Kanzlei des Hessischen Landtags hinterlegten Anlage entnommen werden.

Frage 4. Welche vertraglichen Vereinbarungen bestehen zwischen den Justizvollzugsanstalten und den Unternehmerbetrieben? Hier bitte insbesondere auf den Vergütungsaspekt eingehen. Bitte nach Justizvollzugsanstalten aufschlüsseln.

Frage 7. Wird bei der Finanzkalkulation (Ermittlung von Umsatz und Kosten) auch die Vergütung berücksichtigt, die die Unternehmerbetriebe an die JVs zahlen? Siehe Frage 4 – bitte nach Justizvollzugsanstalten aufschlüsseln.

Die Fragen 4 und 7 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Beschäftigungsbereiche in den Justizvollzugsanstalten untergliedern sich in Unternehmerbetriebe, Eigenbetriebe, Versorgungsbetriebe, Hilfstätigkeiten, berufliche und schulische Ausbildung, arbeitstherapeutische Beschäftigung und freie Beschäftigungsverhältnisse. Demnach sind Unternehmerbetriebe Teil der jeweiligen Justizvollzugsanstalt. Dort werden Aufträge für externe private Auftraggeber ausgeführt.

Die hessischen Justizvollzugsanstalten führen in den Unternehmerbetrieben für externe Auftraggeber aus der privaten Wirtschaft in der Regel Einzelaufträge aus, die hinsichtlich ihres Umfangs, der zeitlichen Abfolge und der Art der erforderlichen Tätigkeiten sehr unterschiedlich sind und daher nicht statistisch erfasst werden.

Die in den Unternehmerbetrieben beschäftigten Gefangenen werden nach § 38 Hessisches Strafvollzugsgesetz bzw. den Parallelvorschriften in den hessischen Vollzugsgesetzen in Verbindung mit der Hessischen Strafvollzugsvergütungsverordnung (HStVollzVergVO) aus Landesmitteln vergütet. Die externen Auftraggeber entrichten insoweit keine Vergütung an die jeweilige Justizvollzugsanstalt.

Frage 5. Welche Umsätze werden jährlich in Unternehmerbetrieben erwirtschaftet? Bitte aufschlüsseln, wie genau der Umsatzwert ermittelt wird. Bitte nach Justizvollzugsanstalten aufschlüsseln.

Der Umsatz bildet ausschließlich die Gesamtheit aller Einnahmen ab. Diese werden durch Rechnungsstellung generiert, auftragsbezogen in der Unternehmenssoftware „Systemanalyse Programmentwicklung“ (SAP) verbucht und monatlich ausgewertet.

Die im Jahr 2022 in den jeweiligen Unternehmerbetrieben erzielten Umsätze sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Justizvollzugsanstalt	Umsätze Unternehmerbetriebe 2022 in €
Butzbach	398.933
Darmstadt	143.521
Dieburg	322.804
Frankfurt am Main I	120.980
Frankfurt am Main III	26.655
Frankfurt am Main IV	210.582
Fulda	236.646
Gießen	115.969
Hünfeld *	teilprivatisiert
Kassel I und II	540.030
Limburg	85.253
Schwalmstadt	132.580
Weiterstadt	148.940

* Die Arbeit der Gefangenen gehört zu den teilprivatisierten Leistungen in der JVA Hünfeld. Der Leistungserbringer hat sich verpflichtet, eine bestimmte Anzahl von Gefangenen zu beschäftigen. Lediglich die eingesetzten Gefangenen werden aus Landesmitteln bezahlt, dafür erhält das Land einen vertraglich vereinbarten Festbetrag pro Monat.

Frage 6. Welche Kosten verursachen Unternehmerbetriebe jährlich? Bitte aufschlüsseln, welche Posten innerhalb der Kosten berücksichtigt werden. Bitte nach Justizvollzugsanstalten aufschlüsseln.

Die Betriebskosten setzen sich aus den Sachmitteln, die für die einzelnen Betriebe aufgewandt werden müssen, eventuellen Abschreibungen von dortigen Investitionsgütern, wie z. B. Staplern und Lagersystemen sowie Betriebsstoffen zusammen. Darüber hinaus werden die Gefangenenlöhne, die tatsächlich abgeführten Beiträge für die Arbeitslosenversicherung der Gefangenen sowie die Personalkosten der Bediensteten bei den Kosten berücksichtigt. Letztere werden jedoch nur mit ihrer fachlichen Tätigkeit im Umfang von 50 % der tatsächlichen Personalkosten bei der Kostenermittlung berücksichtigt. Dies begründet sich in der Tätigkeit des Werkdienstes, die nicht nur die Anwendung betriebsspezifischer Fachkenntnisse, sondern auch erhebliche Anteile im Bereich allgemeiner Aufgaben der Sicherheit und Ordnung beinhaltet. Die Aufgaben des Werkaufsichtsdienstes liegen schwerpunktmäßig in diesem Bereich. Insofern werden die auf den jeweiligen Innenauftrag des Unternehmerbetriebs gebuchten Personalkosten differenziert betrachtet.

Die im Jahr 2022 in den jeweiligen Unternehmerbetrieben entstandenen Kosten sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Justizvollzugsanstalt	Kosten Unternehmerbetriebe im Jahr 2022 in €
Butzbach	461.311
Darmstadt	217.589
Dieburg	431.754
Frankfurt am Main I	205.758
Frankfurt am Main III	96.555
Frankfurt am Main IV	280.972
Fulda	142.178
Gießen	93.945
Hünfeld	teilprivatisiert

Justizvollzugsanstalt	Kosten Unternehmerbetriebe im Jahr 2022 in €
Kassel I und II	534.313
Limburg	109.881
Schwalmstadt	178.678
Weiterstadt	391.198

Frage 8. Wie hoch ist der Überschuss der jeweiligen Produktionsstätte? Bitte nach Justizvollzugsanstalten aufschlüsseln.

Der Überschuss der jeweiligen Unternehmerbetriebe für das Jahr 2022 ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Justizvollzugsanstalt	Überschuss Unternehmerbetriebe im Jahr 2022 in €
Butzbach	kein
Darmstadt	kein
Dieburg	kein
Frankfurt am Main I	kein
Frankfurt am Main III	kein
Frankfurt am Main IV	kein
Fulda	+ 94.467
Gießen	+ 22.025
Hünfeld	teilprivatisiert
Kassel I und II	+ 5.717
Limburg	kein
Schwalmstadt	kein
Weiterstadt	kein

Insgesamt erwirtschaftet das Land Hessen aus der Arbeit der Gefangenen keinen messbaren Überschuss. Im Gegensatz zu den Unternehmen der freien Wirtschaft sind die Betriebe in den Justizvollzugsanstalten nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet. Vielmehr steht die Erfüllung des gesetzlich vorgeschriebenen Eingliederungsauftrags im Vordergrund aller vollzuglichen Bemühungen, so auch der Beschäftigung der Gefangenen in den Arbeitsbetrieben. Gefangene sollen befähigt werden, künftig in sozialer Verantwortung ein Leben ohne Straftaten zu führen. Ziel der Arbeit in den Betrieben ist es daher, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine regelmäßige Erwerbstätigkeit zur Sicherung des Lebensunterhalts nach der Entlassung zu vermitteln, zu fördern oder zu erhalten.

Wiesbaden, 20. Oktober 2023

Prof. Dr. Roman Poseck

Anlage

*Der öffentlichen Beantwortung von Frage 3 stehen Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse Dritter entgegen. Deshalb ist die erwähnte Anlage hier nicht beigelegt.
Abgeordnete können die Anlage in der Kanzlei des Hessischen Landtags einsehen.*